

V-Modell XT

Variante für Behörden

[18.8.2009] Derzeit wird an einer behördenspezifischen Variante des V-Modells XT gearbeitet. Sie soll bis Ende November vorliegen. Die Mitarbeit von Behörden ist dabei ausdrücklich erwünscht.

Das Projekt V-Modell XT Bund ist Anfang August 2009 gestartet. Ziel ist die Ausrichtung einer V-Modell-XT-Variante speziell für Bundesbehörden. Der Standard V-Modell XT definiert Inhalte, die sowohl für die öffentliche Hand als auch für die Privatwirtschaft gelten. Bis Ende November soll nun eine für die Bedürfnisse der Behörden optimierte Variante entwickelt werden. Das Projekt wurde vom Bundesministerium des Innern beauftragt und wird von der Bundesstelle für Informationstechnik (BIT) des Bundesverwaltungsamtes betreut. Erarbeitet wird das V-Modell XT Bund laut BIT im Rahmen des Drei-Partner-Modells gemeinsam mit den Firmen 4Soft, akquinet und MID. Den Auftakt bildeten zwei Workshops, an denen zahlreiche Behördenvertreter teilnahmen. Dabei wurden Vorschläge für eine bessere Abstimmung zwischen IT-Projekten und dem IT-Betrieb erarbeitet sowie Bedürfnisse der Anwender eruiert. Christian Lange, Referatsleiter in der BIT: "Wir haben schon weitere interessierte Behörden, die wir in das Projekt einbinden werden und freuen uns über jeden, der aktiv an der Gestaltung des V-Modells XT Bund mitwirken möchte." (rt)

<http://www.bit.bund.de>

Stichwörter: V-Modell XT Bund, Bundesstelle für Informationstechnik (BIT)

Quelle: www.move-online.de